

Die Sporthalle Bursten wurde ca. 1970 für eine Besucherzahl von 1.134 Personen genehmigt.

Damit in der Burstenhalle für die Pfingstjugendkonferenz 1.800 Personen eingelassen werden dürfen, wurde im Jahr 2001 ein entsprechender Bauantrag beim Oberbergischen Kreis eingereicht. Für diesen Bauantrag war ein Brandschutzkonzept erforderlich. Die Baugenehmigung wurde 2004 erteilt.

Zwischenzeitlich wurde ebenfalls durch den GUVV der nicht vorhandene Prallschutz im unteren Wandbereich sowie der fehlende Sicherheitsabstand vom Spielfeld zur Tribüne bei Wettkampfspielen bemängelt.

Im vergangenen Jahr wurden abschließend alle baulichen Maßnahmen zur Umsetzung der Auflagen aus dem Bauantrag, dem Brandschutzkonzept sowie den Auflagen des GUVV durchgeführt.

Wie in der 10.Sportausschusssitzung unter TOP 2 gewünscht, werden nachfolgend die Arbeiten und die Gesamtbaukosten aufgeführt, die bei der brandschutztechnischen Sanierung der Sporthalle Bursten entstanden sind.

Im einzelnen wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

1. Ing.-Leistung zur Durchführung der Maßnahmen			
Auftragssumme	56.446,70 €	Schlussrechnung	55.422,36 €
2. Brandschutztechnische Sanierung der Halleninnenwände. In diesem Zuge wurde ebenfalls der Prallschutz erneuert. Hier ergab sich die Schwierigkeit, dass alle Einbauten B1-Qualität (schwerentflammbare Baustoffe) entsprechen mussten. Erneuerung der Elektroinstallation die sich hinter der alten Wandverkleidung befand.			
Erneuerung der Handballtore			
Auftragssumme	485.466,85 €	bisher abgerechnet	451.626,80 €
3. Erweiterung der Sicherheitsbeleuchtung.			
Auftragssumme	4.682,65 €	Schlussrechnung	4.682,65 €
4. Überarbeitung der ausziehbaren Tribüne.			
Auftragssumme	36.253,35 €	Schlussrechnung	36.610,35 €
5. Erstellung von Wandhydranten.			
Auftragssumme	10.472,00 €	Schlussrechnung	10.472,00 €
6. Grundreinigung.			
Auftragssumme	4.046,00 €	Schlussrechnung	4.046,00 €
7. Prüffingenieur.			
Auftragssumme	1.166,20 €	Schlussrechnung	1.166,20 €
8. diverse Kleinrechnungen ohne vorherige Beauftragung			
		Schlussrechnung	2.149,44 €

Die Gesamtbaukosten belaufen sich zur Zeit auf 566.175,80 €

Da nun die Tore hochziehbar ausgestattet wurden, müssen noch im nachhinein die Netze, die sich hinter den Toren befinden, geändert werden.

Des weiteren werden noch Kosten für die Abnahme der Lüftungsanlage anfallen.

Da zur Zeit noch „Meinungsverschiedenheiten“ zur Abrechnung der Arbeiten, die hier unter Punkt 2 benannt sind, bestehen, können ggf. noch weitere Zahlungen erforderlich

werden. Wie jedoch bereits in der letzten Sitzung durch Herrn BM Halbe vorgetragen, kann zur Klärung möglicherweise noch eine gerichtliche Auseinandersetzung folgen.